

Region: Mittlere Alb Nordteil

## Gesundheitswanderung am Teckberg entlang auf den Bühl

Halbtageswanderung

Start und Ziel:	<b>Parkplatz Bohlstraße, 73277 Owen</b>
Strecke:	7 km
Auf- und Abstiege:	je 185 m
reine Gehzeit:	2:10 Std.
	Halbtageswanderung
Top. Karte:	<b>Reutlingen – Bad Urach 1:35000 Blatt 19</b>

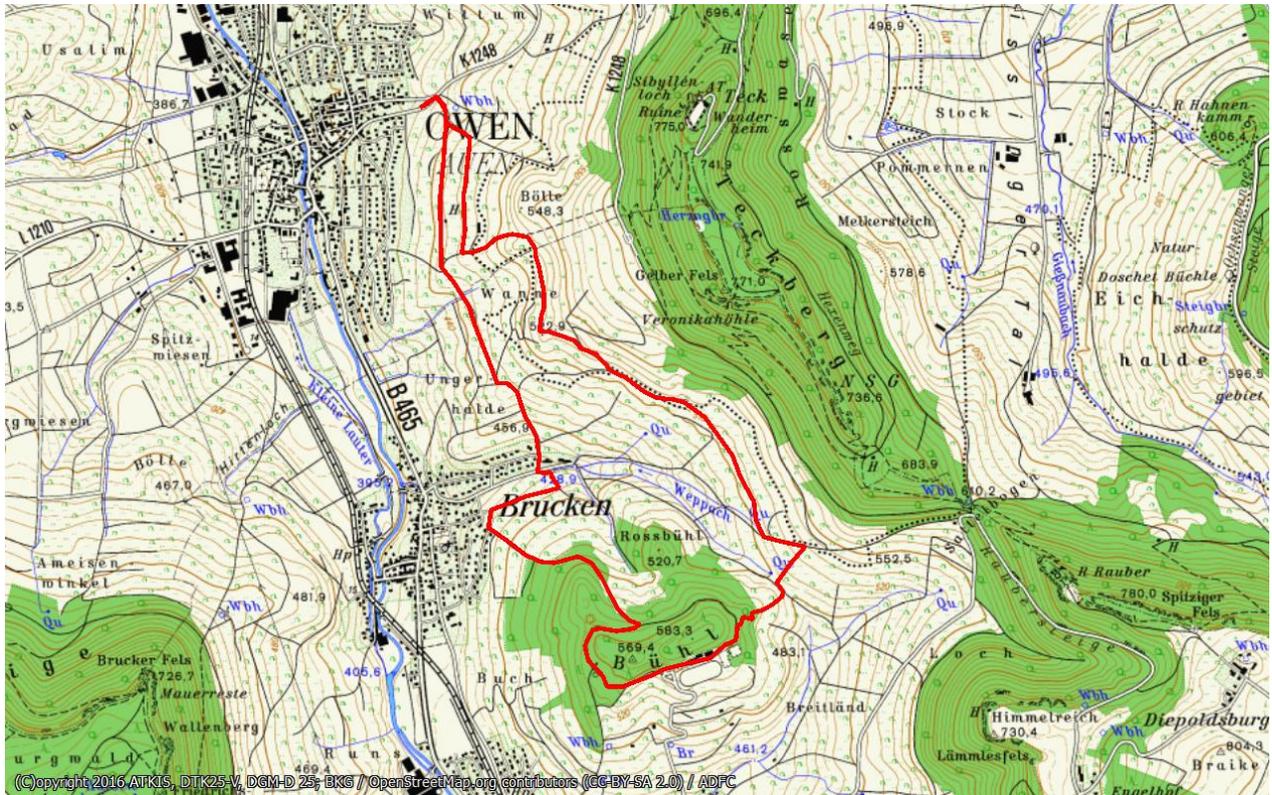
### Wegbeschreibung:

Die beschriebenen Wege sind nicht beschildert, evtl. auch in der Karte nicht sichtbar dargestellt!

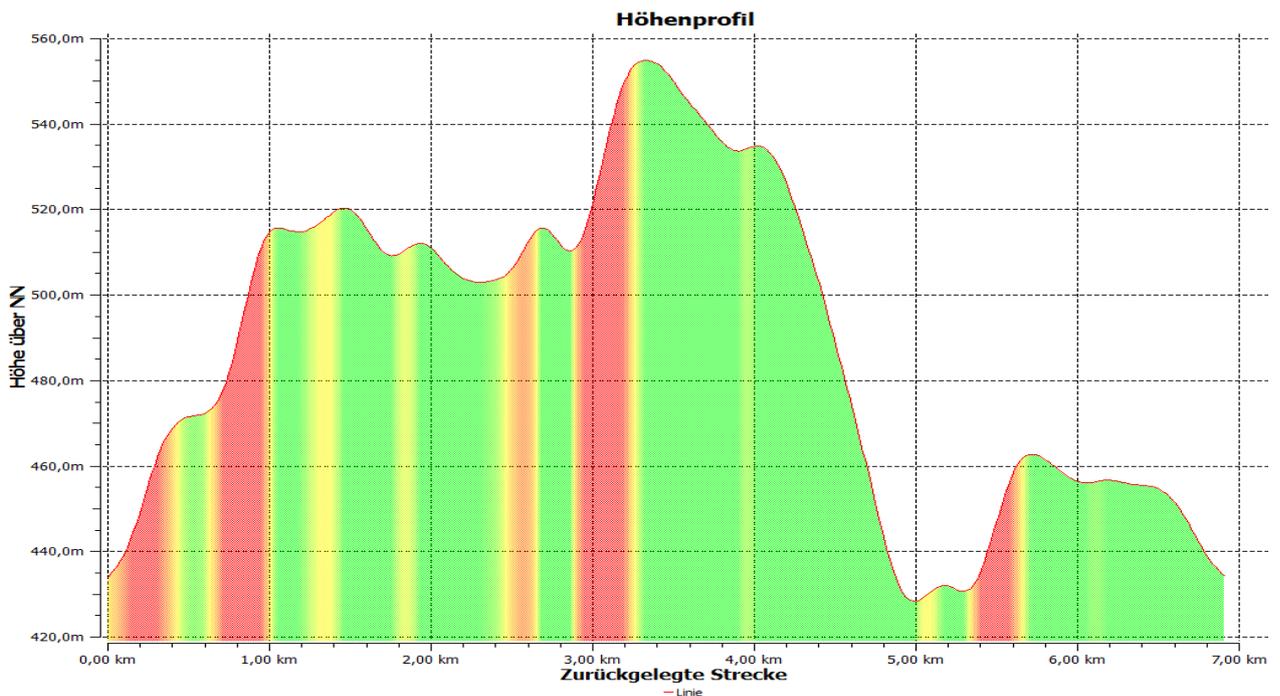
Der Parkplatz befindet sich gleich nach dem Ortsschild Owen auf der linken Seite der Bohlstraße (Zufahrt zur Burg Teck). Start an der großen Kreuzung. Dort führt der geteerte Weg rechter Hand zum Großen Bölle hinauf, schwenkt aber nach rechts als Panoramaweg ab (Langsamer Aufstieg, evtl vorher Pulsmessung machen). Nach dem Bänkle hört der steigende geteerte Weg auf und wird zum Feldweg. Noch ein paar Höhenmeter, dann rechts in den Feldweg durch die Obstbaumwiesen einbiegen. (Puls messen). Dieser verläuft parallel zum unteren geteerten Panoramaweg. (Weicherer Weg ist besser für die Füße). Diesem folgen bis zum weiteren Aufstieg zur Teck beim Schafstall. (Entspannung nach dem etwas steilen Anstieg) Nach links abbiegen und dem Weg zur Teck folgen. Auf dem kleinen Bölle, kleiner Hügel rechts, sich entspannen, Trinkpause einlegen. Nun rechts abbiegen und in der kleinen Senke dem Rand der Wiese bis zur Sonnwendfeuerstelle Brucken folgen. Auf dem Feldweg weiter südwärts und beim Wegschwenk den Feldweg geradeaus wählen. Dem bis zum Aufstiegsweg von Brucken zum Sattelbogen am Hang entlang auf gleicher Höhe folgen. Wenige Meter nach links abbiegen und aufsteigen, um gleich wieder beim nächsten Feldweg nach rechts wieder abbiegen. Der Weg führt nun direkt zum Umlaufberg Bühl. Auf dem Rundweg um den Bühl links abbiegen und diesem einige Meter folgen. Etwas versteckt findet man den Pfad, der rechts über die Wiese zum Waldrand führt. Ein kleiner Zickzackweg im Wald trifft auf den Rundweg mit Bewegungsparcours auf dem Bühl. Die Stationen des Bewegungsparcours im Sichtfeld ausführen und sich links zur Sportstätte Bühl halten. Dort sich eine Trinkpause gönnen, die tolle Aussicht genießen, um anschließend dem Parcours im Uhrzeigersinn zu folgen.

Der nach links stark abfallende Wirtschaftsweg führt direkt nach Brucken wieder aus dem Wald hinaus. (zuvor noch zwei weitere Stationen besuchen und dann zurück zum Wirtschaftsweg). Bei den ersten Häuserreihen rechts abbiegen und am Bühlhang entlang. Links absteigen, den Weppach queren und auf geteertem Weg der letzten Häuserreihen wieder steil aufsteigen. Am Bänkle kurz sich umdrehen und die Aussicht genießen. (Möglichkeit für Entspannungsübungen) Links auf de Panoramaweg abbiegen. Diesem bis zum Parkplatz folgen.

### Kartenausschnitt:



### Höhenprofil:



## Informationen für unterwegs:

### Umlaufberg Bühl

Ein Umlaufberg ist das deutlich erhöhte Gelände innerhalb der Flussschlinge eines Talmänders, das nach deren Durchbruch zurückgeblieben ist. Das oft nur noch von einem kleinen Wasserlauf entwässerte oder völlig trocken liegende Tal der vormaligen Flussschlinge wird Umlaufthal genannt. [Wikipedia](#)

Die Lauter floss früher zur Donau, also in die südliche Richtung. Ein kleiner vulkanischer Bereich am Bühl leitete die Lauter östlich am Bergrücken vorbei. Nach dem Rheingrabenbruch zapfte der Rhein sämtliche Flüsse, wie den Neckar, die Fils – die auch in Richtung Donau flossen an.

Mit der Zeit änderte sich auch die Fließrichtung der Lenninger Lauter. Das Wasser umfloss den Berg so, dass sich eine Insel bildete. Durch die starke Arosion auf der westlichen Seite versiegte langsam der Strom im östlichen Teil. Es blieb nur noch ein Bergkegel, der Umlaufberg, übrig.

### Owener Schloss



Foto: Von Buchbibliothek - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=50128028>

### Bernhardskapelle

Die Bernhardskapelle war eine Kirche der Herzöge von Teck in Owen. Patron der Kirche war der Hl. Bernhard von Clairvaux. Bereits 1926 wurde das Gebäude ins Denkmalbuch eingetragen. Nach langwierigen Verhandlungen konnte 1988 das Haus Marktstraße 12 von der Stadt Owen erworben und saniert werden. Dabei wurden auch die Ausmalungen in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt Baden-Württemberg freigelegt, gereinigt und gesichert. Heute wird das Gebäude als Kulturstätte und als Trauzimmer genutzt.



Foto: Von CatalpaSpirit - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=42854320>  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhardskapelle\\_\(Owen\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhardskapelle_(Owen))

## Burg Teck

Erstmals urkundlich erwähnt wird die Burg Teck im Jahre 1152. Archäologischen Funden nach könnte sie schon im letzten Viertel des 11. Jahrhunderts erbaut worden sein. In deren ersten Generationen der "Tecker" war die staatliche Burg Schauplatz einer fürstlichen Hofhaltung.

Aufgrund von Schulden der Herren von Teck kam das Anwesen im Jahre 1381 zur Hälfte in württembergischen Besitz. Die Burg wurde 1529 im sog. „Bauernkrieg“ niedergebrannt.

Herzog Karl Alexander von Württemberg plante die Burg Ruine zu einer modernen Festung auszubauen. Die Arbeiten begannen 1736, wurden jedoch schon ein Jahr später mit dem Tod des Herzogs wieder eingestellt. Das Oberamt Kirchheim erteilte 1738 die Erlaubnis zum Abbruch der Burg, so dass teilweise nur noch die Grundmauern erhalten blieben. Der Aussichtsturm mit Schutzhütte wurde im Jahre 1889 auf den Fundamenten errichtet. 1933 wurde neben dem Turm eine Veranstaltungshalle gebaut. Sie erhielt den Namen „Mörikehalle“. 1941 erwarb dann der Schwäbische Albverein die Burg Teck und baute sie 1955 zum Wanderheim aus.

Wer heute den Aufstieg über verschiedene Routen wagt, wird mit einem fantastischen Rundblick belohnt. Die Gasträume und der Innenhof laden zu einer Rast ein. Wer eine mehrtägige Wanderung plant ist auf der Teck ebenfalls richtig. Das Wanderheim des Schwäbischen Albvereins bietet verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten.



Burg Teck mit Sybillenhöhle, Foto: Cigdem Büyüktokatli / pixelio.de

<https://www.burg-teck-alb.de/>

## Hohenbol

Der Hohenbol ist ein 602,2 m ü. NHN hoher Berg bei der Stadt Owen im Landkreis Esslingen in Baden-Württemberg. Der Hohenbol ist ein Vorberg des Teckberges (der sich nördlich des Albtraufs im Vorland der Schwäbische Alb befindet) und diesem nordwestlich vorgelagert.

Bei dem Hohenbol handelt es sich um einen Berg vulkanischen Ursprungs. Er gehört zu den 355 Vulkanen, die aus dem Urach-Kirchheimer Vulkangebiet bekannt sind. Er entstand im Miozän, als sich einer der Vulkanschlote des Schwäbischen Vulkans einen Weg durch das umgebende Gestein bahnte. Durch Erosion des weicheren Umgebungsmaterial wurde der Hohenbol (insbesondere im Westen und Norden) freigelegt.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Hohenbol>

## Feuerbölle

Die kleine Erhebung **Feuerbölle** im Lenninger Tal unterhalb vom Hohenbol nordöstlich von Owen ist einer der über 300 Schlote des sogenannten Schwäbischen Vulkans.

Dieser Vulkan war vor ca. 16 bis 17 Millionen Jahren tätig. Der Vulkan war in erster Linie explosiver Natur, eine wesentliche Förderung von Lava fand nicht statt.

Die über 300 Förderschlote des Schwäbischen Vulkans verteilen sich in einem Gebiet von ca. 25 Kilometern um Bad Urach. Es gibt sehr bekannte Schlote des Schwäbischen Vulkans, wie zum Beispiel das Randecker Maar, die Limburg oder das Schopflocher Moor. Und es gibt sehr viel mehr kaum bekannte Förderschlote. Dazu gehört die Feuerbölle bei Owen.

Die Feuerbölle bei Owen ist als Naturdenkmal ausgewiesen. Zudem ist sie ein Geotop. Das Naturdenkmal wurde im Jahr 1983 verordnet. Es ist ein flächenhaftes Naturdenkmal mit einer Größe von 0,3 Hektar. Gemäß der Beschreibung des Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau hat der Förderschlot Feuerbölle einen Durchmesser von ca. 200 Metern.

Quelle: <https://schwaebischealbnatur.blogspot.com/2013/07/basalttuffbruch-feuerbolle-bei-owen.html>

## Hörnleplattform

Der Aussichtspunkt Hörnle liegt nahe dem Aussichtspunkt Steinhofen. Die deutlich spürbare Ruhe des Naturschutzgebietes Irrenberg / Hundsrücken wirkt sich auch auf das Hörnle aus. Eine angenehme Stille beeindruckt und eine üppige Blumenpracht fällt sofort ins Auge. Dieses Paradies offenbart sich einem auf dem Weg zum Hörnle, das von der Aussicht dort gekrönt wird.

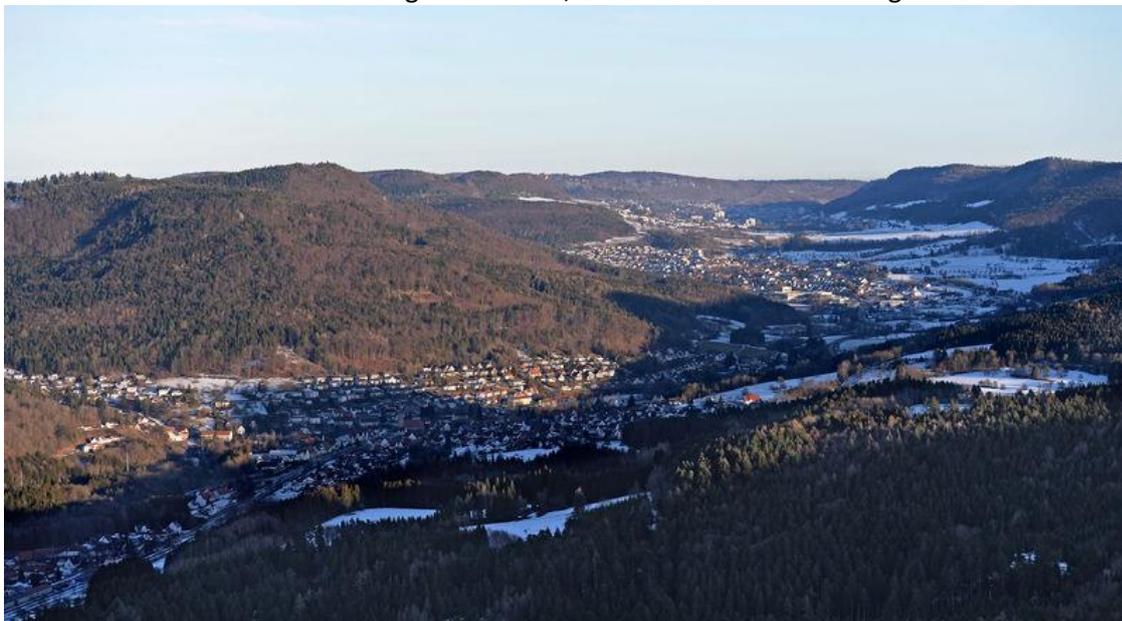


Foto: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.

[https://db-service.toubiz.de/var/plain\\_site/storage/images/orte/albstadt/aussichtspunkt-hoernle/albstadt-hoernleblick-1/3237565-1-ger-DE/Albstadt-Hoernleblick-1\\_front\\_large.jpg](https://db-service.toubiz.de/var/plain_site/storage/images/orte/albstadt/aussichtspunkt-hoernle/albstadt-hoernleblick-1/3237565-1-ger-DE/Albstadt-Hoernleblick-1_front_large.jpg)

Foto: Albrecht E. Arnold / pixelio.de

## Sibyllenhöhle oder Sibyllenloch

Das Sibyllenloch ist eine Höhle des Teckbergs, die im Kalksteinfels unterhalb der Burg Teck bei Kirchheim unter Teck im Land Baden-Württemberg liegt.



Die Höhle befindet sich unterhalb des Aussichtsturmes der Burg Teck. Unmittelbar vor dem Burgtor zweigt rechts der schmale Zustieg zum Höhleneingang ab. An der Höhle vorbei führt der Pfad weiter und bildet eine weitaus steilere Aufstiegsvariante zur Burg.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sibyllenloch>

**Einkehrmöglichkeiten** (mit link zur Homepage des Gasthofs)

**Burg Teck**

<https://www.burg-teck-alb.de/>

**Gastronomie in Owen**

**Pizzeria Gwölble**

**Döner/Pizzeria Mönchle**

**Gasthaus „Schwabenstüble“**

### Gpx-Track

Gerne auf Anfrage

### Angabe des Verfassers:

Dieter Bounin, DWV-Wanderführer®

Biosphärenbotschafter

zert. Wander-, Landschafts- und Naturführer und Segway-Guide

Telefon 07021 83306

Schauen Sie mal rein: [www.lustaufteck.de](http://www.lustaufteck.de)